



Dr. Stephan Eisel  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisbüro: Markt 10-12  
53111 Bonn  
0228 -184 99832  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel. 030 - 227 – 77088  
[stephan.eisel@bundestag.de](mailto:stephan.eisel@bundestag.de)

# Medienmitteilung

---

Nr. 20/09

13. März 2009

## **Bis zu 30 Güterzüge mit Dieselloks täglich**

Der Bundesverkehrsminister hat jetzt die Fragen des Bonner Bundestagsabgeordneten Stephan Eisel zum Einsatz von Dieselloks auf den voll elektrifizierten Bahnstrecken im Rheintal beantwortet. Danach „verkehren fahrplanmäßig Dienstag bis Freitag rechtsrheinisch 10 Güterzüge mit Diesellokomotiven und linksrheinisch 11 Güterzüge. An Samstagen und Sonntagen sind es rechtsrheinisch 6 Güterzüge mit Diesellokomotiven und linksrheinisch 3 Güterzüge. Im Bedarfsfahrplan verkehren werktäglich durchschnittlich 10 Güterzüge zusätzlich mit Diesellokomotiven im Rheintal.“

Eisel sagte dazu: „Angesichts der besonders hohe Lärm- und Erschütterungsbelastung und Luftverschmutzung durch Dieselloks ist überhaupt nicht einzusehen, warum täglich bis zu 30 Güterzüge mit Dieselloks auf einer voll elektrifizierten Bahnstrecke verkehren.“

Die Bundesregierung teilte Eisel auch mit, es würden „hinsichtlich der Erschütterungen derzeit Messungen über mögliche unterschiedliche Wirkungen vergleichbarer Züge mit Diesel- und Elektrolokomotiven durchgeführt.“ Zu den unterschiedlichen Lärmbelastungen machte die Regierung keine Angaben. Allerdings seien „nach europäischer und nationaler Rechtslage Eisenbahninfrastrukturunternehmen verpflichtet, einen diskriminierungsfreien Netzzugang für Eisenbahnverkehrsunternehmen zu gewährleisten. Somit darf zugelassenen Fahrzeugen der Netzzugang auch im Rheintal nicht verwehrt werden.“

Mit diesen Antworten gibt sich Eisel nicht zufrieden: „Ich habe für die Fragestunde im Bundestag bereits weitere Fragen angemeldet. Ich will wissen, warum es keine Messungen zu den unterschiedlichen Lärmbelastungen gibt und was die Bundesregierung unternimmt, um den Einsatz alter Diesellokomotiven auf elektrifizierten Strecken zu unterbinden. Es geht nicht darum, die aktuelle Rechtslage zu beschreiben, sondern sie zu ändern, wo sie unsinnig ist. Dieselloks auf elektrifizierten Strecken sind eine unnötige Belastung der Anwohner.“